



## **Begründung:**

Die Etablierung der Wasserstoff-Technologie ist eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben. Ihr Potenzial für eine klimafreundliche Nutzung ist immens. Tatsächlich ist etwa eine mit Klimaschutz vereinbare Mobilität innerhalb eines Flächenkreises ohne den Einsatz der klimafreundlichen Wasserstofftechnologie kaum vorstellbar. Gerade das Münsterland, das schon sehr frühzeitig mit zahllosen Anlagen (vor allem Winkraft und Biogas) zur Energiewende beigetragen hat, bietet ein weites Feld für die dezentrale Erzeugung von klimafreundlichen Wasserstoff und die dadurch mögliche Veredlung von Biogas. Bedingt durch den frühen Start laufen viele Anlagen in den nächsten Jahren aus der EEG-Förderung, so dass ein Konzept zum auskömmlichen und klimafreundlichen Weiterbetrieb dieser Anlagen erforderlich ist. Dies sollte gemeinsam mit den Münsterlandkreisen und der Stadt Münster geschehen. Im Rahmen der Erarbeitung sollen auch Transportmöglichkeiten und Anwendungen mit betrachtet werden. Die Euregio, die Wirtschaftsförderungsgesellschaften im Kreis, die Stadtwerke und weitere Akteure sollen bedarfsgerecht eingebunden werden.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Schulte  
Katharina Detert  
Kevin Schneider